

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund der §§ 2, 8, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), Art 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und Art. 98 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) diesen Bebauungsplan als **Satzung**.

A) FESTSETZUNGEN

1. Geltungsbereich

— = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

2. Maß der baulichen Nutzung

Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die Grundflächenzahl, die überbaubaren Grundstücksflächen, die Geschöffenzahl und die Zahl der Vollgeschosse.

GRZ = Grundflächenzahl z.B. 0,3

GFZ = Geschöffenzahl z.B. 0,5

Z = Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) z.B. II

••••• = Abgrenzung unterschiedlicher Grundflächen- oder Geschöffenzahlen

••••• = Abgrenzung unterschiedlicher Geschöffenzahlen

3. Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen und Baulinien festgesetzt.

— = Baugrenze

— = Baulinie

4. Bauweise

o = offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)

Sind keine Baulinien festgesetzt, gelten die Bestimmungen zu den Abstandsflächen der BayBO.

b₁ = besondere Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)

Innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen dürfen Gebäude an einer Grundstücksseite, die nicht an der öffentlichen Verkehrsfläche anliegt, ohne seitlichen Grenzabstand errichtet werden. Wird hiervon kein Gebrauch gemacht, ist der gesetzliche Mindestabstand entsprechend Art. 6 und 7 Bayerische Bauordnung einzuhalten.

b₂ = besondere Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)

Gebäude sind mit seitlichem Grenzabstand zu errichten. Sind keine Baulinien festgesetzt, gelten die Bestimmungen zu den Abstandsflächen der BayBO.

g = geschlossene Bauweise (§ 22 Abs. 3 BauNVO)

••••• = Abgrenzung unterschiedlicher Bauweisen

Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) sind nur ausnahmsweise zulässig.

5. Öffentliche Verkehrsflächen

— = öffentliche Verkehrsfläche, einschl. der Fußwege

— = Straßenbegrenzungslinie

6. Sonstige Festsetzungen

— = Fläche für Versorgungsanlagen

Zweckbestimmung: Elektrizität

— = mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu Gunsten des Versorgungsträgers zu belastende Flächen

— = Sichtdreieck, ist von baulichen Anlagen, Anpflanzungen und Ablagerungen freizuhalten

B) HINWEISE

1 — = bestehende Grundstücksgrenzen

2 — = Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen

3 z.B. 1600 = Flurstücksnummern

4 — = vorhandene Haupt- und Nebengebäude

5 Darstellung im Bebauungsplan sind die Festsetzungen einheitlich folgendermaßen dargestellt:

Grundflächenzahl	Geschöffenzahl
offene bzw. besondere bzw. geschlossene Bauweise	Zahl der Vollgeschosse

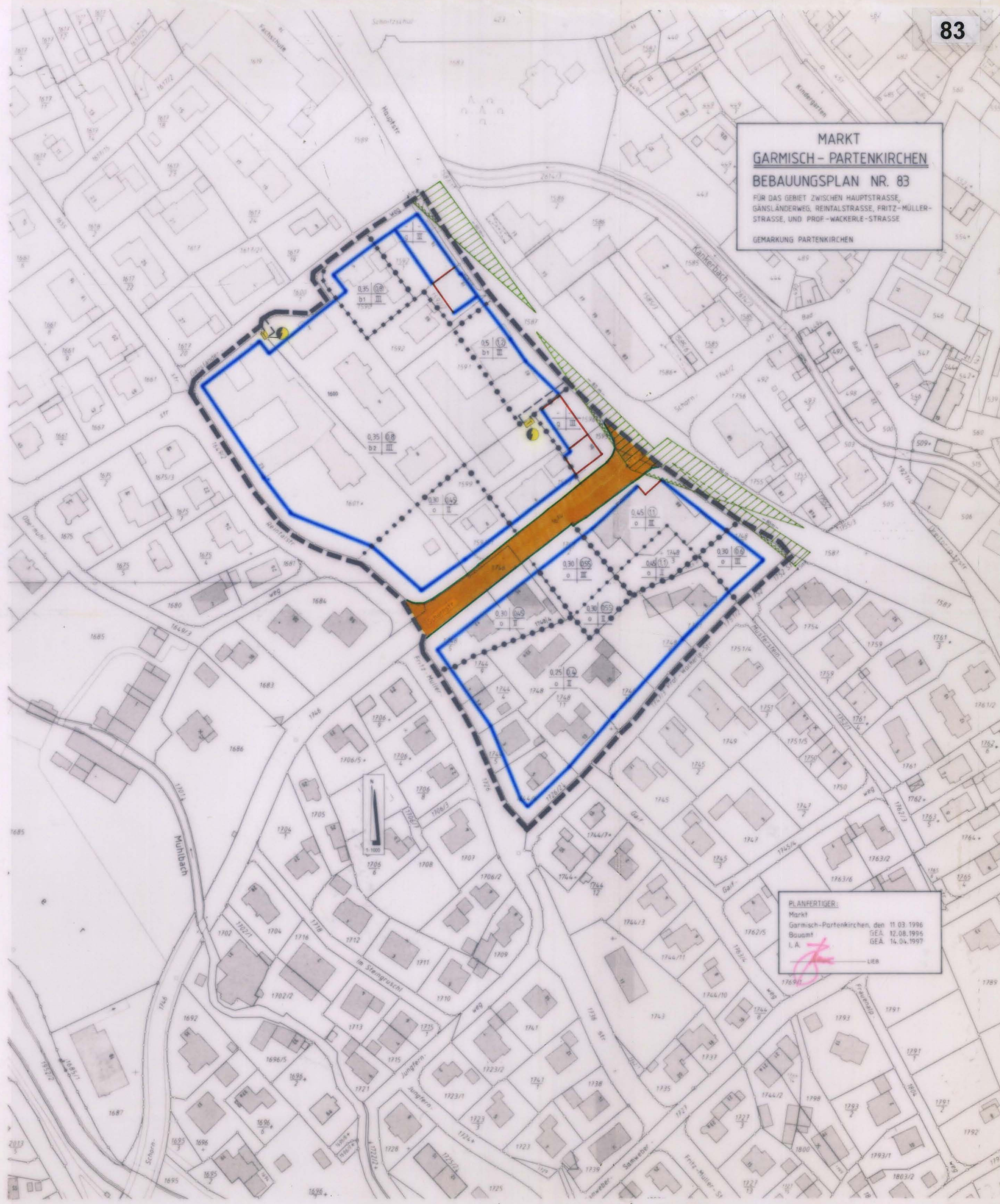
6 Die Rechtsnormen des Marktes Garmisch-Partenkirchen, wie Ortsgestaltungssatzung und Baumschutzverordnung sind zu beachten.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS am 14.03.1996
2. VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG § 3 Abs. 1 BauGB vom 13.02.1997 bis 14.03.1997
3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB vom 30.06.1997 bis 01.08.1997 und
4. SATZUNGSBESCHLUSS § 10 BauGB am 04.09.1997
5. PRÜFUNG DURCH DAS LANDRATSAMT GARMISCH-PARTENKIRCHEN § 11 BauGB Nr. 56 31-610 / Z1 vom 06.12.1997
6. ORTSÖFFENTLICHE BEKANNTGABUNG § 12 BauGB am 18.12.1997

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus Zi. 65, 67 und 75 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Auf die Rechtsfolgen der §§ 44, 214 und 215 BauGB wurde hingewiesen.

Garmisch-Partenkirchen
Neidlinger
1. Bürgermeister



MARKT
GARMISCH - PARTENKIRCHEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 83
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN HAUPTSTRASSE,
GANSLÄNDERWEG, RENTALSTRASSE, FRITZ-MÜLLER-
STRASSE, UND PROF-WACKERLE-STRASSE
GEMARKUNG PARTENKIRCHEN

PLANFERTIGER:
Markt
Garmisch-Partenkirchen, den 11.03.1996
Bauamt GEA 12.08.1996
I.A. GEA 14.04.1997
LIER